

Presse-Information

21. Dezember 2023

Hamburger Hochbahn AG

Saskia Huhsfeldt

Pressereferentin

Büro: 040/3288-50 36

Mobil: 0176 3186-04 49

presse@hochbahn.de

U1: Freie Fahrt mit neuen Brücken

- **Ab 22.12.: U1 fährt wieder ohne Pendelbetrieb**
- **Projekt im Zeit- und Kostenrahmen erfolgreich abgeschlossen**

U1/U3 Wandsbek-Gartenstadt – Großprojekt zum Austausch der vier historischen Brücken im Zeit- und Kostenplan beendet. Ab morgen, den 22. Dezember, wird die U1 mit Betriebsbeginn den Pendelbetrieb zwischen den Haltestellen Wandsbek-Gartenstadt und Wandsbek Markt beenden und damit auf der kompletten Strecke wieder im gewohnten Betrieb und Takt fahren. Seit dem 14. Juli musste die U1-Teilstrecke durch die Bauarbeiten zur Brückenerneuerung im Pendelbetrieb gefahren werden.

Seit knapp einem Jahr wurden die vier teils über 100 Jahre alten Brücken der U1/U3-Doppelhaltestelle über die Lesserstraße weitestgehend unter „rollendem Rad“, also im laufenden Betrieb, erneuert. Nur wenige Tages- und Wochenendsperrungen waren für das Großprojekt in den letzten Monaten notwendig. So konnten in der ersten Jahreshälfte die zwei Brücken der U3 und in der zweiten Jahreshälfte dann die beiden Brücken der U1 erfolgreich für die nächsten 100 Jahre komplett erneuert werden.

Die HOCHBAHN nutzte die Brückenerneuerung, um gleichzeitig die U1/U3-Doppelhaltestelle zu sanieren und zu modernisieren. So wurden unter anderem Teile

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter [hochbahn.de](https://www.hochbahn.de) und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://www.telegram.com)

der Haltestellendecke beziehungsweise Abdichtungen erneuert. Weiterhin wurden auch die Gleisbrücken über die Stephanstraße und Voßkuhlen saniert, zum Teil erneuert und mit neuem Korrosionsschutz versehen.

Bis Frühjahr kommenden Jahres finden dann nur noch finale Instandsetzungsbeziehungsweise Restarbeiten an der Haltestelle, im Haltestellenumfeld sowie im Bereich Stephanstraße und Voßkuhlen statt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf circa 22 Millionen Euro.